

Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 47. Freitag den 12. Juni 1829.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. In dem oberamtsgerichtlich erkannten Gannte des verstorbenen Krämers Jakob Kehlfuß von Loßburg werden alle, welche Forderungen an dessen Verlassenschaft machen, oder sich etwa für ihn verbürgt haben, hiemit aufgerufen, ihre Ansprüche und deren Vorzugs-Rechte am

Montag den 6ten Juli

Vormittags

in dem Wirthshaus zum Ochsen in Loßburg auszuführen, und sich zugleich über einen Nachlaß-Vergleich zu erklären.

Wer hiebei seine Ansprüche weder persönlich, noch vor oder an obiger Tagfahrt in einem schriftlichen Vortrage ausführen würde, wird, — soweit solche nicht schon durch die Gerichts-Alten erwiesen sind, durch ein nach der Liquidations-Verhandlung auszusprechendes Erkenntniß von der gegenwärtigen Ganntmasse ausgeschlossen. Von denjenigen Gläubigern, welche sich über einen Nachlaß-Vergleich nicht geäußert, wird angenommen, daß sie den Erklärungen derer beitreten, welche mit ihnen gleiche Rechte haben.

Den 30. Mai 1829.

K. Oberamtsgericht.

Weinland.

Freudenstadt. Dieser Liquidations-Verhandlung vorgängig wird

Dienstag den 30sten Juny

der Guts-, Fahrniß- und Waaren-Verkauf des verstorbenen Kehlfuß in dem Orte Loßburg statt haben, und nach erfordernden Umständen am folgenden Tage fortgesetzt; das Resultat dieser Verkaufs-Verhandlung sodann an dem Liquidations-Tag der Creditorschaft vorgelegt werden.

Es bestehet

a) die Liegenschaft.

In einer Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dach, an der Straße gelegen, und ist in derselben neben dem Laden die Einrichtung zu einer Saisensiederei getroffen.

Etwas zu

2 1/2 Mrg. Wiesen und ungefähr 5 Morgen Acker.

b) Fahrniß.

Ein Kessel, nebst andere zur Saisensiederei erforderlichen Geräthschaften.

c) Ellen- und Spezereiwaaren.

Etwas wollene Tuch, Krepp, Dize, Manchester, Barchent, Tüchlen und Band, verschiedene — meist ordinaire Sorten Rauch- und Schnupf-Taback, Gewürze, Farb-Waaren, auch andere Handels-Artikel.

Den 30. Mai 1829.

K. Oberamtsgericht.

Weinland.

7kr.
5 u. 4kr.

12kr.
10kr.
uentle.

ne Mut-
Unter-
er sich
n Kothe
fte einer
urch den
rauchbar
ber der
Hause
!"

Leipzi-
junges
st hatte,
s, sie so
fromme
nder be-
dazu!"

t,
Land.

g.

ährt
rt;

heidet,

Wort?
M.

Erdbach, Oberamts Freudenstadt. [Glaubiger-Aufruf.] Die unterzeichnete Stellen sind oberamtsgerichtlich beauftragt, das Schuldenwesen des Friedrich Kalmbach, Amtsboten, außergerichtlich zu erledigen. Die Glaubiger und Bürgen desselben werden daher aufgefordert, sich

Freitag den 26sten Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

zu Erdbach, im Wirthshaus zum Löwen einzufinden, ihre Forderungen mittelst Vorlegung der Original-Urkunden zu beweisen und sich über einen Nachlaß-Vergleich, so wie über den Verkauf der Liegenschaft zu erklären.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, haben die aus ihrem Ausbleiben entstehende Nachtheile sich selbst zuzuschreiben.

Diejenige, welche sich über den Nachlaß-Vergleich oder den Liegenschafts-Verkauf nicht erklären, werden der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beigezählt.

Gemeinderath.

K. Amts-Notariat

Dornstetten.

H o f a l e r.

Ma ch, Oberamts Freudenstadt. [Haus- und Güter-Verkauf.] Unterzeichnete Stelle ist von Jakob Burkhardt, Zimmermann, beauftragt, seine unten beschriebene Behausung und Güter zum Verkauf öffentlich auszu-

schreiben, da derselbe solche Schulden halber nicht mehr behaupten kann.

Bestehend:

- 1) in einer Behausung mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter Einem Dach, nebst einem hinter dem Haus stehenden Brunnen;
- 2) einer gut eingerichteten Bodaschenhütte, gleichfalls neben dem Wohnhaus stehend;
- 3) 1 Morgen 2 1/2 Viertel 11 Ruthen Gärten;
- 4) 3 Mrg. 2 1/2 Brt. 2 Rth. Wiesen.
- 5) 6 Mrg. 3 1/2 Brt. 7 Rth. Ackerfeld.
- 6) 6 Mrg. 2 1/2 Brtl. 16 1/3 Ruthen Forstfeld.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung ist Samstag der 20ste d. M.

Vormittags 10 Uhr

bestimmt, wozu die Liebhaber, welche sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, gef. einzufinden wollen. Die Verkaufs-Gegenstände können bis zur Verkaufs-Verhandlung in Augenschein genommen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieß ihren Amts-Untergebenen zu eröffnen.

Den 5. Juni 1829.

Aus Auftrag

Schultheiß Hornberger.

Magold. [Lehrlings-Gesuch.] Ein junger Mensch von guten Eltern findet eine Stelle gegen billiges Lehrgeld bei

Schlossermeister
Zimmermann.

